

EXT3-SET-RJ45



EasyAlarm® EA-8-xxx Betrieb mit beliebigen Alarmkontakten

Inhaltsverzeichnis


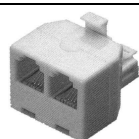
| | | |
|-------|--|---|
| 1. | Sensor-Anschlusskabel-Set | 1 |
| 2. | Verdrahtung | 2 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise | 2 |
| 2.2 | Ein überwachter Alarmkontakt (Plug&Protect: NO oder NC) | 2 |
| 2.3 | Verdrahtung mit maximal drei potentialfreien Alarmkontakten (NO oder NC) | 2 |
| 2.4 | Prüfmodus der Sensor-Kontakte | 2 |
| 3. | Konfiguration | 3 |
| 3.1 | Sensor-1 Verhalten festlegen | 3 |
| 3.1.1 | Sensors-1 als Alarmmelder | 3 |
| 3.1.2 | Sensor-1 als Präsenzmelder | 3 |
| 3.1.3 | Sensor-1 als Zutrittsmelder (Türgong) | 3 |
| 3.2 | Sensor-2 Verhalten festlegen | 4 |
| 3.2.1 | Sensors-2 als Alarmmelder | 4 |
| 3.2.2 | Sensor-2 als Notruftaster | 4 |
| 3.3 | Sensor-3 Verhalten festlegen | 4 |

LEITRONIC AG
Swiss Security Systems

Where innovation starts

Datum: 2. August 2010

1. SENSOR-ANSCHLUSSKABEL-SET

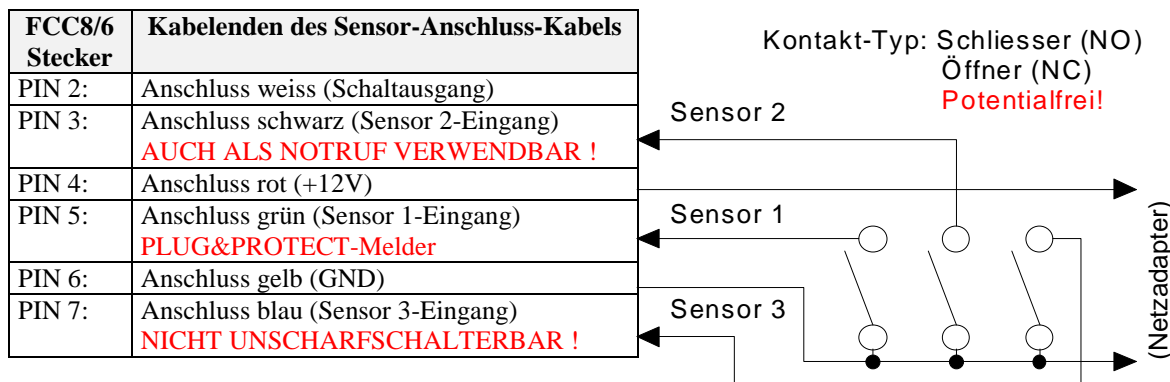
| Inhalt | Beschreibung | Verdrahtung | Abbildung |
|--|--|--|---|
| Sensor-Anschlusskabel 3.2m (weiss) | 1x FCC 8/6-Stecker 1x offen aufgelegt | 6-adrig |  |
| Inhalt für EasyAlarm mit Serie-Nummer < 64'000 mit 6 poliger EXT-Buchse (RJ12) | | | Abbildung |
| Übergangsadapter | 1x FCC 8/8-Buchse 1x FCC 6/6-Stecker | Übergang von RJ45 auf RJ12 | |
| Doppelstecker 202-6C (1:1) | 2x FCC-6/6-Buchse 1x FCC-6/6-Stecker | 1:1 Für alte EasyAlarm mit einer 6-poliger Buchse |  |

2. VERDRAHTUNG

2.1 Sicherheitshinweise

- **EasyAlarm®** muss vom Telefonnetz getrennt und ausgeschaltet sein, wenn Verdrahtungsarbeiten am Netzadapter bzw. an Verbindungsleitungen vorgenommen werden.
- Die Kontakte der EXT-Buchse liegen auf Telefonpotential, d.h. die Alarmkontakte müssen potentialfrei angeschlossen werden und dürfen während des Betriebes für den Anwender nicht berührbar sein. **DIE ENTSPRECHENDEN ELEMENTE DER SICHERHEITSNORM EN60950 MÜSSEN ZWINGEND EINGEHALTEN WERDEN => Potentialtrennung: 3.75kV!**

Das Sensor-Anschluss-Kabel muss wie folgt an den(die) potentialfreien Kontakt(e) angeschlossen werden.



2.2 Ein überwachter Alarmkontakt (Plug&Protect: NO oder NC)

Falls nur ein Alarmkontakt überwacht werden muss, verwenden Sie wenn möglich den Sensor-1-Eingang. **EasyAlarm®** legt den Typ des Alarmkontaktes beim Einschalten je nach Zustand des Sensor-2-Eingangs automatisch fest:

Sensor-2-Eingang mit GND verbinden => Sensor-1 ist ein Öffner-Kontakt (NC)

Sensor-2-Eingang offen lassen => Sensor-1 ist ein Schliesser-Kontakt (NO)

und beginnt automatisch mit der entsprechenden Überwachung (Details wie unter Abschnitt 3.1.1).

2.3 Verdrahtung mit maximal drei potentialfreien Alarmkontakten (NO oder NC)

Wählen Sie den entsprechenden Kontakt passen zur Überwachungsaufgabe!

Hinweise:

- Sensor-1 (=> Alarmverhalten gemäss Abschnitt 3.1) ist während des Betriebes unscharfschaltbar und kann bei Bedarf auch zur Präsenzüberwachung eingesetzt werden => Alarm, falls eine Aktivität während einer gewissen Zeit (z.B. 24h) ausbleibt (=> Alarmverhalten gemäss Abschnitt 3.1.2)
- Sensor-2 (=> Alarmverhalten gemäss Abschnitt 3.2) ist während des Betriebes unscharfschaltbar, kann jedoch auch als Notruf-Kontakt konfiguriert werden (=> Alarmverhalten gemäss Abschnitt 3.2.2)
- Sensor-3 ist während des Betriebes NICHT unscharfschaltbar (=> Alarmverhalten gemäss Abschnitt 3.3)

2.4 Prüfmodus der Sensor-Kontakte

Sie können die verdrahteten Sensor-Kontakte wie folgt überprüfen, indem Sie:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** * * *** eingeben
➡ **Jedes Mal wenn ein überwachter Sensor-Kontakt in den Alarmzustand wechselt, ertönt die Ansage „<n> aktiviert“. Falls der Kontakt wieder in den Ruhezustand zurückkehrt, ertönt die Ansage „<n> deaktiviert.“**
3. Funktionsschalter auf OFF stellen

Hinweis:

- **<n>** = 1/2 (abhängig vom aktivierten Sensor-Eingang)
- Damit der Sensor angesagt wird, darf der Typ des Melders nicht inaktiv (00) sein => siehe Konfiguration des Alarmverhaltens in Abschnitt 3.1, 3.2 und 3.3.

3. KONFIGURATION

3.1 Sensor-1 Verhalten festlegen

3.1.1 Sensors-1 als Alarmmelder

Das Alarmverhalten des Sensor-1 lässt sich wie folgt festlegen:

Beispiel: Sensor-1 (NC-Kontakt) soll auf allen Schalterstellungen I/II/III verzögerungsfrei in *Sprechverbindung* ohne Sirene alarmieren:

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 3 1 7 5 6 # #** eingeben
→ Der aktuelle Registerinhalt wird angesagt (Bit 7 bis Bit 0), gefolgt von der Ansage „ändern mit *, beenden mit #“
3. Falls das Register geändert werden soll, Taste ***** drücken. Andernfalls direkt bei Punkt 6 weiterfahren
4. Tastenfolge **0 0 1 0 0 0 1 1** eingeben

Sirene Verzögerung
0: aus 0:aus
1: ein 1:ein

Verbindungsart
0: Hören
1: **Sprechen**

Sensor auf ..
I / II / III
0 0 0
0: aktiv
1: inaktiv

Typ des Melders
00: inaktiv
01: Schliesserkontakt: Normally open (NO)
10: Plug&Protect (Selbsterkennend)
11: **Öffnerkontakt: Normally closed (NC)**

Werkeinstellung für Sensor-1:

00 0 000 10, d.h. Plug&Protect auf allen Positionen unverzüglich in Hörverbindung

5. Taste **#** drücken
→ Bei korrekter Programmierung wird der neue Registerinhalt angesagt (Bit 7 bis Bit 0).
→ Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Registerinhalt aktiv.
6. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

3.1.2 Sensor-1 als Präsenzmelder

Sensor-1 kann bei Bedarf auf Präsenz überwachen, d.h. ein Alarm wird ausgelöst, falls während der festgelegten Präsenzzeit **keine Aktivität** (z.B. Bewegung) erkannt worden ist => Ansage: „Alarm durch Präsenzüberwachung“

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 7 1 3 6 7 # #** eingeben
→ Der aktuelle Wert <n> wird angesagt, gefolgt von der Aufforderung „ändern mit *, beenden mit #“
3. Falls Sie den Registerwert nicht ändern wollen fahren Sie mit Schritt 4 weiter. Andernfalls können Sie den neuen Registerwert mit der Tastenfolge *** <neuer Wert> #** eintragen.
→ Der neue Wert <n> wird angesagt
4. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

| <n> | Erklärung |
|--------|--|
| 0 | Präsenzkontrolle ist ausgeschaltet (=Werkeinstellung). |
| 6..255 | Präsenzkontroll-Timer in 10 Minuten Schritten (min. 60min, max. 42.5h). Falls während dieser Zeit keine Aktivität erkannt wird, erfolgt der Alarm durch Präsenzüberwachung. Beispiel: n=144 (144*10min = 24 h) |

3.1.3 Sensor-1 als Zutrittsmelder (Türgong)

Zusätzlich oder alternativ zum Alarmverhalten kann der Sensor-1 bei Bedarf jede Aktivität (z.B. Bewegung) lokal signalisieren. Dieses Verhalten lässt sich wie folgt festlegen:

Beispiel: Sensor-1 soll auf Schalterstellungen I eine eintretende Person mit dem individuellen Ansagetext begrüßen.

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 3 1 7 3 1 # #** eingeben
→ Der aktuelle Registerinhalt wird angesagt (Bit 7 bis Bit 0), gefolgt von der Ansage „ändern mit *, beenden mit #“
3. Falls das Register geändert werden soll, Taste ***** drücken. Andernfalls direkt bei Punkt 6 weiterfahren
4. Tastenfolge **0 0 0 0 1 1 1 0** eingeben

Keine Funktion
000

Gong auf ..
I / II / III
0 1 1
0: aktiv
1: inaktiv

Signalisationsart
00: Türgong
01: ---
10: Individueller Ansagetext
11: Lauter Piepton

Werkeinstellung für Gong durch Sensor-1:

000 111 00

Lokale Signalisation auf allen Stellungen inaktiv

Hinweis:

- Falls auf der Schalterstellung I **kein Alarm** ausgelöst werden soll, muss dieser gemäss Abschnitt 3.1.1 deaktiviert werden

5. Taste **#** drücken
→ Programmierung korrekt: Registerinhalt angesagt (Bit 7 bis Bit 0).
→ Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Registerinhalt aktiv.
6. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

3.2 Sensor-2 Verhalten festlegen

3.2.1 Sensors-2 als Alarmmelder

Das Alarmverhalten des Sensor-2 lässt sich wie folgt festlegen:

Beispiel: Sensor 2 (NC-Kontakt) soll auf Position I/II mit Verzögerung in Hörverbindung ohne F-Sirene alarmieren:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 3 1 7 5 7 # #** eingeben
 ➔ Der aktuelle Registerinhalt wird angesagt (Bit 7 bis Bit 0), gefolgt von der Ansage „ändern mit *“, beenden mit #“
3. Falls das Register geändert werden soll, Taste ***** drücken. Andernfalls direkt bei Punkt 6 weiterfahren
4. Tastenfolge **0 1 0 0 0 1 0 1** eingeben

| F-Sirene | Verzögerung | Verbindungsart | Sensor auf .. | Typ des Melders |
|----------|-------------|----------------|---------------|---|
| 0: aus | 0:aus | 0: Hören | I / II / III | 00: inaktiv |
| 1: ein | 1: ein | 1: Sprechen | 0 0 1 | 01: NO: Normally open=Schliesser |
| | | | 0: aktiv | 10: Funktion Notruf-Taster (NC) ➔ Abschnitt 3.2.2 |
| | | | 1: inaktiv | 11: NC: Normally closed=Öffnerkontakt |

Werkeinstellung für Sensor-2:

00 0 000 00: inaktiv

5. Taste **#** drücken
 ➔ Bei korrekter Programmierung wird der neue Registerinhalt angesagt (Bit 7 bis Bit 0).
 ➔ Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Registerinhalt aktiv.
6. Funktionsschalter auf OFF stellen

3.2.2 Sensor-2 als Notruftaster

Falls Sensor-2 in Abschnitt 3.2.1 als Notruftaster (Kontakttyp: NC=Normally closed) festgelegt worden ist, erfolgt eine Alarmierung, falls die Taste während mindestens einer Sekunde gedrückt bleibt, mit der Ansage: „Notruf aktiviert“. Die Alarmierung erfolgt **unabhängig von Selektionsschalterstellung I/II/III bzw. der Scharf/Unscharfschaltung.**

3.2.2.1 Alarmverhalten bei Notruf festlegen

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 3 1 7 6 0 # #** eingeben
 ➔ Der aktuelle Registerinhalt wird angesagt (Bit 7 bis Bit 0), gefolgt von der Ansage „ändern mit *“, beenden mit #“
3. Falls das Register geändert werden soll, Taste ***** drücken. Andernfalls direkt bei Punkt 6 weiterfahren
4. Tastenfolge **0 1 1 0 0 0 0 1** eingeben

| F-Sirene | Verzögerung | Verbindungsart | Sensor auf .. | Typ des Melders |
|----------|-------------|----------------|---------------|--|
| 0: aus | 0:aus | 0: Hören | I / II / III | 00: inaktiv |
| 1: ein | 1: ein | 1: Sprechen | 0 0 0 | 01: NO: Normally open=Schliesser |
| | | | 0: aktiv | 10: Automatisches Festlegen anhand Stellung beim Einschalten |
| | | | | 11: NC: Normally closed=Öffnerkontakt |

Werkeinstellung für Notruf durch Sensor-2:

10 1 000 11: Notruf in Sprechverbindung mit 20 Sekunden Voralarmzeit

5. Taste **#** drücken
 ➔ Bei korrekter Programmierung wird der neue Registerinhalt angesagt (Bit 7 bis Bit 0).
 ➔ Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Registerinhalt aktiv.
6. Funktionsschalter auf OFF stellen

3.3 Sensor-3 Verhalten festlegen

Das Alarmverhalten des **nicht unscharfschaltbaren** Sensor-3 lässt sich wie folgt festlegen:

Beispiel: Sensor 3 (NC-Kontakt) soll auf Position I/III mit Verzögerung in Sprechverbindung ohne Sirene alarmieren:

1. Funktionsschalter auf PROG stellen
2. Tastenfolge *** 9 3 1 7 6 1 # #** eingeben
 ➔ Der aktuelle Registerinhalt wird angesagt (Bit 7 bis Bit 0), gefolgt von der Ansage „ändern mit *“, beenden mit #“
3. Falls das Register geändert werden soll, Taste ***** drücken. Andernfalls direkt bei Punkt 6 weiterfahren
4. Tastenfolge **0 1 0 0 0 1 1 1** eingeben

| F-Sirene | Verzögerung | Verbindungsart | Sensor auf .. | Typ des Melders |
|----------|-------------|----------------|---------------|---|
| 0: aus | 0:aus | 0: Hören | I / II / III | 00: inaktiv |
| 1: ein | 1: ein | 1: Sprechen | 0 1 0 | 01: Schliesserkontakt: Normally open (NO) |
| | | | 0: aktiv | 10: Automatische Festlegung beim Einschalten |
| | | | 1: inaktiv | Kontakt offen => NO-Kontakt-Überwachung |
| | | | | Kontakt geschlossen => NO-Kontakt-Überwachung |
| | | | | 11: Öffnerkontakt: Normally closed (NC) |

Werkeinstellung für Sensor-3:

0 0 0 111 00: inaktiv auf allen Schalterstellungen

5. Taste **#** drücken
 ➔ Bei korrekter Programmierung wird der neue Registerinhalt angesagt (Bit 7 bis Bit 0).
 ➔ Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Registerinhalt aktiv.
6. Funktionsschalter auf OFF stellen